

Woran erkenne ich eine gute Cyberversicherung?

Eine gute Cyberversicherung zeichnet sich durch verschiedene wichtige Merkmale und Kriterien aus. Hier sind einige zentrale Aspekte, die Sie bei der Bewertung einer Cyberversicherung berücksichtigen sollten:

1. **Deckungsumfang**:

- **Schadensersatzansprüche Dritter**: Die Versicherung sollte Schäden abdecken, die Dritte erleiden, wie z.B. durch Datenschutzverletzungen.
- **Eigenschäden**: Dies umfasst Kosten für die Wiederherstellung von Daten, Betriebsunterbrechungen, und Erpressungsgelder bei Cyberangriffen.
- **Rechtsschutz**: Abdeckung der Kosten für rechtliche Auseinandersetzungen, die aus einem Cybervorfall resultieren.
- **Forensische Dienstleistungen**: Unterstützung bei der Untersuchung und Analyse des Cyberangriffs.
- **Krisenmanagement**: Kosten für PR-Maßnahmen und Kommunikation, um den Reputationsschaden zu minimieren.

2. **Versicherungssumme und Selbstbeteiligung**:

- Die Höhe der Versicherungssumme sollte ausreichend sein, um potenzielle Schäden abzudecken.
- Eine vernünftige Selbstbeteiligung, die für das Unternehmen tragbar ist.

3. **Risikobewertung und Präventionsmaßnahmen**:

- Einige Versicherer bieten Unterstützung bei der Risikobewertung und Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen, was ein positives Zeichen für eine gute Versicherung ist.
- Prämien können basierend auf der aktuellen Sicherheitslage des Unternehmens angepasst werden.

4. **Klar definierte Ausschlüsse**:

- Überprüfen Sie die Bedingungen und Ausschlüsse sorgfältig. Einige Policen schließen bestimmte Arten von Angriffen oder spezifische Branchen aus.

5. **Service und Unterstützung im Schadenfall**:

- Ein guter Versicherer bietet umfassende Unterstützung im Schadenfall, inklusive eines schnellen und unkomplizierten Prozesses zur Schadenmeldung und -bearbeitung.

- Verfügbarkeit eines 24/7-Supports für Notfälle.

6. ****Erfahrung und Ruf des Versicherers****:

- Der Versicherer sollte Erfahrung im Bereich der Cyberversicherungen haben und einen guten Ruf in der Branche genießen.

- Bewertungen und Empfehlungen von anderen Unternehmen können hilfreich sein.

7. ****Kosteneffizienz****:

- Vergleichen Sie die Kosten der Versicherungspolicen im Verhältnis zu den gebotenen Leistungen.

- Achten Sie darauf, dass die Police weder zu teuer noch zu günstig ist, da beides ein Zeichen für unzureichende Deckung oder mangelnde Qualität sein kann.

8. ****Anpassungsfähigkeit****:

- Die Versicherung sollte flexibel sein und sich den spezifischen Bedürfnissen und Risiken des Unternehmens anpassen können.

- Möglichkeit zur Erweiterung des Versicherungsschutzes bei veränderten Anforderungen.

Eine gründliche Analyse dieser Faktoren kann Ihnen dabei helfen, eine fundierte Entscheidung bei der Auswahl einer guten Cyberversicherung zu treffen.

Gibt es sehr gute private Cyberversicherungen und wenn ja, welche?

Ja, es gibt sehr gute private Cyberversicherungen in Deutschland. Hier sind einige der besten Anbieter, die sich durch ihre Leistungen und Kundenzufriedenheit auszeichnen:

1. ****Hiscox****: Hiscox bietet ein umfassendes Paket an Präventionsleistungen, E-Learning und Zugang zu IT-Sicherheitsexperten. Die Versicherung deckt sowohl neuartige Cyber-Risiken als auch klassische Bedrohungen ab und bietet eine exklusive Zusammenarbeit mit IT-Sicherheitsfirmen [【5†source】](#) [【6†source】](#) .

2. ****Cogitanda****: Cogitanda ist spezialisiert auf den Umgang mit Cyber-Risiken und bietet eine 24/7 Notfallhotline sowie professionelle Schadenkoordination. Mitversichert sind auch Bedien- und Programmierfehler sowie „Fake President“ und „Man-in-the-Middle“-Angriffe [【5†source】](#) [【7†source】](#) .

3. **Markel**: Markel bietet Versicherungsnehmern sowohl einen Krisenplan für Cyber-Angriffe als auch Cyber-Training für Mitarbeiter. Außerdem verzichtet Markel auf bestimmte Obliegenheiten wie die physische Zugangskontrolle, was die Handhabung der Versicherung erleichtert [【5†source】](#) [【7†source】](#) .

Wichtige Leistungen einer Cyberversicherung

- **Eigenschäden und Drittschäden**: Cyberversicherungen decken sowohl eigene Schäden (z.B. Betriebsunterbrechungen, Datenwiederherstellung) als auch Schäden an Dritten (z.B. Datenschutzverletzungen, Schadensersatzforderungen) ab [【6†source】](#) [【7†source】](#) .

- **Zusatzleistungen**: Viele Anbieter bieten Zusatzleistungen wie Schutz vor „Fake President“-Tricks, „Man-in-the-Middle“-Angriffen und Fahrlässigkeit von Mitarbeitern an. Diese können oft individuell hinzugebucht werden [【6†source】](#) [【9†source】](#) .

- **Kosten und Flexibilität**: Die Kosten für eine private Cyberversicherung sind meist überschaubar, etwa 50 Euro pro Jahr. Viele Policen sind monatlich kündbar, was Flexibilität für die Versicherten bietet [【9†source】](#) [【8†source】](#) .

Kundenzufriedenheit und Support

Ein weiteres wichtiges Kriterium bei der Auswahl einer Cyberversicherung ist die Kundenzufriedenheit. Anbieter wie Hiscox und Cogitanda bieten umfassenden Support und eine hohe Erreichbarkeit, was im Schadensfall essenziell ist. Viele Versicherer bieten zudem eine 24-Stunden-Notfallhotline und Zugang zu IT-Sicherheitsexperten [【7†source】](#) [【9†source】](#) .

Es lohnt sich, die verschiedenen Angebote und Leistungen zu vergleichen, um die passende Versicherung für die individuellen Bedürfnisse zu finden. Ein Versicherungsvergleich kann dabei helfen, den besten Tarif zu ermitteln.

Gehört eine Phishing-Versicherung zur Hausratversicherung oder zur Cyberversicherung?

Eine Phishing-Versicherung gehört typischerweise zur Cyberversicherung und nicht zur Hausratversicherung. Die Hausratversicherung deckt in der Regel Schäden an persönlichem Eigentum im Haushalt ab, wie zum Beispiel durch Feuer, Einbruchdiebstahl oder Wasserschäden. Cyberversicherungen hingegen sind speziell dafür konzipiert, Risiken und Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung von Computern und dem Internet abzudecken, einschließlich Phishing, Hackerangriffen und Datenverlust.

Phishing ist eine Form von Cyberkriminalität, bei der Betrüger versuchen, an persönliche Daten wie Passwörter und Kreditkarteninformationen zu gelangen, indem sie sich als vertrauenswürdige Stellen ausgeben. Daher ist eine Versicherung gegen solche Risiken in der Cyberversicherung angesiedelt, die auch andere Aspekte der Internetsicherheit und des Datenschutzes abdecken kann.